

Tag der Bratwurst

Von Sepp Grantlhauer



Manchmol kann da Fritz, mei Freind, scho a echter Scherzbold sei. Am Sonntag zum Beispui hot er mi ogruafa und gsagt: „Heit miaß ma unbedingt in d'Wurschkuchl geha.“ I hob nan gfragt, warum, do hot er a ganz a einleuchtende Begründung für mi ghabt: „Heit is in Amerika da Tog da Bratwurst.“ Damit hot er wieder amol zwoaraloga geschafft: Er hot zoagt, wos er olles woaf und wia er mi ärgern kann.

Warum i mi gärgert hob? Ganz einfach: Weil i mi über solche blöden Tog grundsätzlich ärgert und weil Amerika und Bratwurst ungefähr zu guat zampast wia Wildsau und Kartoffelschäl. Wer scho amol in de USA war und probiert hot, dass er se a Bratwurst bstellt, der woaf, vo wos i red. Des schmeckt wia a Schweinsleder mit Sägspä. Vom Sauerkraut red i do gor net.

I moan, mir in Rengschburg san ma ja praktisch de Fachleit für Bratwurst. Schließlich ham ma de älteste Wurstbraterei vo da Welt, aa wenn uns de Nürnberger des gern streitig macha. De hot wos mim Bau von da Stoanern Bruck zum doa. Dass do da Teifl sei Hend im Spui ghabt hot, merkt ma net bloß do dro, dass de Würschtl höllisch guat san. Des merkt ma aa, wenn ma in d'Kuchl kummt, Do kriagt ma a Ahnung, wia hoaf dass in da Höll is. Und außer der Wurschkuchl gibt's no an Haufa Metzgereien, wo ma sauguate Schweinswürstl kriagt, de ma se dahoam selber brotn kann. Do hot jeder sein Geheimtipp.

I bin im übrign an dem Tog net mim Fritz in d'Wurschkuchl ganga. I hob ma a Flaschn Baccardi in Hols gossn, weil do war aa da Tag des Rums. Weil's wahr is ...

Süßes aus dem Automaten

Laura Schönberger hat Geld für eine leckere Idee gesammelt – nun sucht sie einen Standort.

Von Anna Schätzler

Regensburg. Langweilig ist es Laura Schönberger von Heavens Taste während der Corona-Zwangspause nicht geworden. Über eine Crowdfunding-Kampagne sammelte die Konditormeisterin Geld für ein großes Vorhaben: ein süßer Automat für die Domstadt, zu jeder Tageszeit gefüllt mit süßen Leckereien. Kurz vor Ablauf der Spendenaktion Mitte Juni kamen dann die letzten Euros zusammen „Ich saß vor dem Handy und hatte wirklich Gänsehaut“, so Schönberger über den Moment, als sie sah, dass gut 21 000 Euro auf dem Spendenkonto waren. 350 Personen unterstützten ihr Vorhaben. Zum Dank verschickte sie ebenso viele Pakete – gefüllt mit Macarons, Salzbuttermakaronen oder allerlei anderen Süßigkeiten. „Das war schon eine logistische Leistung“, so Schönberger über die Tage, in denen ihre Backstube gefüllt war mit Kartons und Verpackungsmaterial.

Standort gesucht

Nun liegen Farbpaletten bereit: Ein dunkles Taubenblau soll den Automaten voraussichtlich schmücken. „Er soll nicht pink



In ihrer Backstube tüftelt Laura Schönberger an neuen, automatentauglichen Rezepturen. Noch vor Weihnachten soll der süße Automat mit allerlei Köstlichkeiten in Betrieb gehen. Foto: Simon Gehr

und damit zu feminin werden.“ Das größte Problem ist im Moment allerdings die Suche nach einem passenden Standort für den süßen Automaten: „Einfach ist es nicht.“ Eine Lieferzeit von sechs bis zehn Wochen hat der Automat. „Ich kann ihn aber erst bestellen, wenn ich einen Standort habe“, so Schönberger. In den nächsten zwei Monaten möchte sie das Standortproblem lösen, damit der Süßomat noch vor Weihnachten seinen Platz gefunden hat. Wichtig für das richtige Plätzchen ist, dass der Automat überdacht und leicht zugänglich ist. „In der Innenstadt wäre toll“, so Schönberger. „Wenn alle Stricke reißen, stelle ich ihn einfach direkt in meine Backstube.“ Damit es aber nicht so weit kommt, bittet sie auch hier wieder um Hilfe: „Wer einen Tipp hat, gerne her damit.“

Neben der Suche nach einem passenden Standort, steht Schönberger in ihrer Patisserie, testet Rezepturen und tüftelt an Verpackungen, damit die hand-

gemachten Leckereien im Automaten auch gut halten.

Neue Rezepturen

Der Apparat, den sie ausgewählt hat, ist für jedes Wetter gewappnet: Im Sommer wird der süße Inhalt gekühlt und durch eine doppelte UV-Beschichtung im Glas geschützt, damit die handgemachten Köstlichkeiten keinen Schaden nehmen. Im Winter wärmt er, damit Kuchen und

Törtchen nicht gefrieren. Mit Macarons, handgeschöpfter Tafelschokolade, Buttersalzkekeln und vielem mehr – alles aus eigener Herstellung – will Schönberger ihren Automaten dann bald befüllen. Auch ihre eigene Espresso-Röstung von Rehorik und Produkte anderer Kooperationspartner sollen mit hinein. Zu jeder Tages- und Nachtzeit können sich Naschkatzen dann bald mit Leckereien von Heavens Taste versorgen.



Zum Dank für die Unterstützung gab es leckere Macarons, Croissants und andere Leckereien. Fotos: Laura Schönberger

Ostengasse wird Fahrradstraße

Regensburg (rs). Im Sommer 2019 haben die Holzlandstraße und die Hemauerstraße den Anfang gemacht: Sie waren die ersten Fahrradstraßen in Regensburg. Im Juli 2020 kamen die Blumenstraße und der Bienenheimweg hinzu. Nach den positiven Erfahrungen der vergangenen zwölf Monate weitet die Stadt das Netz an Fahrradstraßen nun aus. Den Anfang macht Ende August das Schwabelweiser Donauufer, im Herbst kommen dann die Ostengasse, die Prebrunnstraße, Am Europakanal, Weichser Damm, Andreasstraße und Karthausstraße hinzu. Vor der Einführung einer neuen Fahrradstraße werden die Anlieger mit Faltblättern über die anstehende Änderung der Beschilderung informiert. In Fahrradstraßen gilt als zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h, aber die Radler bestimmen das Tempo und dürfen auch nebeneinander fahren. Autos dürfen sie weder bedrängen noch zu dicht überholen.

Ideen für die Leopoldkaserne

Regensburg (rs). Für das Areal der ehemaligen Prinz-Leopold-/Pionier-Kaserne soll ein städtebauliches und landschaftsplanerisches Konzept für ein zukunftsweisendes Stadtquartier entwickelt werden. Hierfür war ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben, die eingereichten Entwürfe inklusive der drei Preisträger sind noch bis Freitag in den Räumlichkeiten der Bayerischen Staatsforsten in der Tillystraße 2 in Regensburg ausgestellt. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12.30 Uhr. Im Anschluss wird der Gewinnerentwurf im Quartiersbüro Innerer Südosten in der Daimlerstraße 27 ausgestellt.

► Die Entwürfe der drei bestplatzierten Ideen sind außerdem auf www.regensburg.de einzusehen.



Hubert Wartner mit der Oberbürgermeisterin Foto: Effenhauser

Ein Aktivposten

Hubert Wartner feierte 75. Geburtstag

Regensburg (rw). Für einen wie ihn wurde das Wort „Unruhestand“ erfunden: Hubert Wartner, Gründungsvorstand des Geschichts- und Kulturvereins Regensburg-Kumpfmühl (GKVR), feierte am gestrigen Dienstag seinen 75. Geburtstag. Weil sein kulturelles und gesellschaftliches Wirken weit über seinen Heimatstadtteil Kumpfmühl hi-

nausgeht, wurde ihm 2018 die Auszeichnung Stadtschlüssel zuteil. Eines von Wartners aktuellen Projekten ist es, das Haus der Bayerischen Geschichte mit den hiesigen Kulturakteuren zu vernetzen. Dazu veranstaltet er regelmäßig einen Stammtisch, bei dem auch Museumsarchitekt Stefan Traxler schon zu Gast war.

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE



Das Medienhaus

Meine Zeitung für zuhause
Das Medienhaus für mein Leben

Das Medienhaus ist das führende Medienunternehmen im Großraum Regensburg. Tageszeitung, Anzeigenmagazin, Rundfunkbeteiligungen, Internetportal, Druckereidienstleistungen und Zustellservice sind Ausschnitte aus dem Produktportfolio.

Für unsere Tochterfirma M-Logistik GmbH suchen wir für den Bereich **technische Services** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mechatroniker/Elektroniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- eigenverantwortliche Koordination und Durchführung der Wartungs-, Reparatur-, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Produktionsanlagen
- Erstellung und Pflege der Wartungsdatenbank
- Koordination und Kontrolle von Wartungseinsätzen externer Servicetechniker
- Betreuung des Ersatzteilwesens
- Aufrechterhaltung der Produktion (z. B. Fehlersuche und Behebung von Störungen sowie Austauschen von defekten Teilen)
- Ausführen von Abgleich- und Einstellarbeiten an elektronischen Komponenten
- Austauschen von Software-Versionen
- Beratung der technischen Leitung bei Investitionen
- Anleiten des Bedienpersonals

Wir bieten selbstständiges Arbeiten in einer angenehmen Atmosphäre mit netten Kollegen in einem attraktiven Neubau mit modernster Produktionstechnik.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerberportal unter www.mittelbayerische.de/jobs.

M-Logistik GmbH
Personalabteilung
93066 Regensburg
E-Mail: personal@mittelbayerische.de

Ihr Profil:

- nachgewiesene Berufserfahrung als Mechatroniker/Elektroniker
- sehr gutes technisches Verständnis
- gute Kenntnisse in den Bereichen Mechanik, Mechatronik, Pneumatik/Hydraulik sowie Elektrik, Elektronik und Robotik
- Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft zum Schicht- und Bereitschaftsdienst (auch am Wochenende)
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und eine gute Kommunikationsfähigkeit
- körperliche Belastbarkeit
- sorgfältige, gewissenhafte Arbeitsweise sowie Organisations- und Improvisationstalent
- ruhiges und sicheres Arbeiten, auch unter Zeitdruck

Mittelbayerische